



Toulouse: Thales Alenia Space erhält einen kolossalen Auftrag über 298 Satelliten

Thales Alenia Space hat gerade einen kolossalen Auftrag erhalten, um die zukünftige Lightspeed-Konstellation aufzubauen, die 298 Satelliten im niedrigen Orbit betreiben wird.

Dies ist ein historischer Auftrag, den Thales Alenia Space gerade an Land gezogen hat. Der französisch-italienische Satellitenhersteller wurde von der kanadischen Telesat ausgewählt, um die zukünftige Lightspeed-Konstellation mit 298 Satelliten im niedrigen Orbit komplett aufzubauen. Das Satellitennetz wird für die Bereitstellung von Breitband-Internet für Geschäftskunden ausgelegt sein.

Während der Luftfahrtsektor stark von der Gesundheitskrise betroffen ist, zeigt sich der Raumfahrtsektor solide und widerstandsfähig. Mit diesem historischen Auftrag im Wert von drei Milliarden Dollar bei einem auf fünf Milliarden geschätzten Gesamtprojekt ist es Thales Alenia Space (TAS) gelungen, sich auf dem boomenden Markt für Telekommunikationssatelliten im niedrigen Erdorbit gegen einen historischen Konkurrenten durchzusetzen.

Die Franko-Italiener schaffte es, Airbus Defense & Space zu verdrängen, die im Finale gegen sie antraten. TAS wird nicht nur die Raum- und Missionssegmente bereitstellen, sondern auch für die End-to-End-Netzwerkleistung verantwortlich sein.

Die ersten dreizehn Satelliten in Toulouse

Dieser intern als „bedeutend“ bezeichnete Auftrag stärkt die Führungsposition von Thales Alenia Space auf dem Markt für Satellitennetze, für den das französisch-italienische Unternehmen bereits 125 Satelliten für die Programme Iridium (81 Satelliten), Globalstar 2 (24), O3B (20) und jetzt Telesat geliefert hat. Die ersten dreizehn Satelliten der Lightspeed-Konstellation werden am Standort Toulouse zusammengebaut, an dem 3.000 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Im Übrigen wird der Plan erst in den kommenden Monaten fertiggestellt werden. „Es wird eine bedeutende Anzahl von Arbeitsplätzen in Europa und Kanada geschaffen werden“, sagte Dan Goldberg, CEO von Telesat.

In der Vergangenheit hat Thales Alenia Space bereits seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, Satelliten in großen Stückzahlen zu produzieren, insbesondere für das Iridium-Netz, für das ein Satellit pro Woche aus den Reinräumen von TAS kam. Die Standorte Toulouse und Cannes werden an diesem großen Engineering-Projekt beteiligt sein.

Die ersten Satelliten sollen innerhalb von zwei Jahren gestartet werden, wobei die kommerziellen Dienste in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 beginnen sollen. Die letzten Starts werden im Jahr 2025 stattfinden, aber der vollständige globale Dienst wird bereits



Toulouse: Thales Alenia Space erhält einen kolossalen Auftrag über 298 Satelliten

2024 betriebsbereit sein.

„Lightspeed wird die gleiche Leistung wie terrestrische Glasfasernetze bieten, und das zu erschwinglichen Kosten und auf globaler Ebene“, erklärte Hervé Derrey, CEO von Thales Alenia Space.

Die Telesat-Konstellation reiht sich ein in die vielen Low Earth Orbit Projekte wie Starlink der amerikanischen Firma SpaceX und Oneweb.